

Ertüchtigung des Streckenabschnittes Owschlag - Schleswig

Auftraggeber:



DB Netz AG, Hamburg

Bausumme:

ca. € 24.000.000,00

Planungszeitraum:

2002 / 2003

© Emch + Berger

Charakteristische Angaben

- 2-gleisige, elektrifizierte Hauptbahn
- Streckenlänge 12,7 km
- Neubau einer Überleitstelle
- Baugrundsanierung bis 4,75 m unter SO
- Streckengeschwindigkeit 160 km/h

Erbrachte Leistungen

- Entwurfsplanung
- Vorbereitung der Vergabe
- Mitwirkung bei der Vergabe
- Dokumentation
- SiGeKo

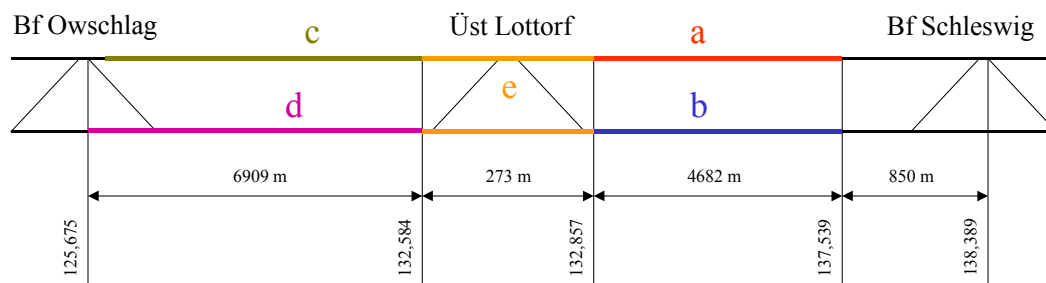
Ausgangslage

Die zweigleisige Strecke Neumünster – Flensburg wird als Teil der sogenannten Jütlandlinie (Bestandteil N-21 Vorrangnetz) für die Abwicklung des Güter- und Reisezugverkehrs mittelfristig eine große Bedeutung erlangen.

Im Abschnitt zwischen Owschlag (km 125,675) und Busdorf (km 137,539) treten permanent Störungen in der Gleislage auf, die bei Beibehaltung des Streckenzustandes zu drastischen Geschwindigkeitsreduzierungen in Teilabschnitten führen würden. Ferner soll der angesprochene Abschnitt für eine Geschwindigkeit von 160 km/h und höhere Achslasten ertüchtigt werden.

Hierfür sind ein Bodenaustausch zur Stabilisierung der Gleislage und die Erneuerung des Oberbaus einschließlich Einbau einer Planumsschutzschicht erforderlich. Zur Aufrechterhaltung des Betriebes wird daher eine Überleitstelle eingerichtet und die Bodensanierung bei eingleisigem Betrieb durchgeführt.

Übersicht zum Bauablauf BM Schleswig - Owschlag



c: 08.03. - 04.06.2004

a: 28.04. - 01.08.2003

d: 07.06. - 03.09.2004

b: 01.08. - 30.11.2003

e: 11.10. - 30.12.2004: Ausbau Bauweichen und ggf. Bodenaustausch, Restarbeiten

